Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fraktionsvorlage

Vorlage-Nr.:	**0338-2006/DaDi** vom 24.08.2006
Aktenzeichen:	042-004
Fachbereich:	Fraktion der FDP Herr Hoffie, Klaus-Jürgen
Beteiligungen:	
Kostenstelle:	**203001 Kreistagsbüro/Büro Landrat**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Region Starkenburg**
Anfrage der Fraktion der FDP

Anfrage der Fraktion der FDP:

Die Region Starkenburg hat unter Projektverantwortung von Landrat Wilkes, Bergstraße, vor und während der Fussball-WM ein Programm zur Betreuung und Beherbergung von ausländischen Sportjournalisten aufgelegt, „um durch weltweite Berichterstattung den Bekanntheitsgrad der Region Starkenburg zu steigern und die Landschaft der herrlichen Region zu bewerben."

1. Wie viele Journalisten aus welchen Ländern haben Starkenburg im Zusammenhang mit der WM besucht? Wie viele und welche wurden hier beherbergt?

2. Wie viele und welche Zeitungs- Rundfunk- oder TV Berichte sind als Folge dieser Besuche in welchen Medien konkret über die Region Starkenburg veröffentlicht worden?

zu 1. und 2.:
Bereits im Vorfeld der Fußball-WM bereiste der japanische Sportjournalist Takashi Terasawa im Oktober 2005 die Region Starkenburg, um für renommierte Sportmagazine zu berichten. Zum "Tag der Deutschen Einheit" stellte die deutsche Botschaft in Korea das Projekt der Region Starkenburg einem ausgewählten Publikum vor.

Im März 2006 besuchten Mark Douglas vom "Express&Star", Mike Whalley von den "Manchester Evening News", Phil Hay von der "Yorkshire Evening Post", James Root vom "The Observer" von der englischen Sportpresse und Dennis Schouten vom "Koninklijk Nederlandse Voetbal Bond" mit Sportfotograf Jan de Koning von der niederländischen Sportpresse die Region und berichteten in ihren Zeitungen.

Im Mai 2006 kam der chinesische Fernsehsender CCTV5 mit sieben Kamerateams in die Region Starkenburg und drehte dort die Gameshow "German Action", die von 200 Mio. Zuschauern gesehen wurde. Der Marketing-Gegenwert einer Bandenwerbung, die bei CCTV5 zu sehen ist, wird von Fachleuten auf mindestens 130.000 EUR beziffert.

Eine Auswertung, wieviele Sportjournalisten in der Region Starkenburg beherbergt wurden, liegt nicht vor; alleine die Ramada Hotel-Kette im Kreis Bergstraße verweist auf elf Sportjournalisten.

Insgesamt wurden über die Region Starkenburg aufgrund des Projektes "FIFA Fußball-WM 2006" mehr als 50 Zeitungs- und Rundfunkberichte veröffentlicht.

3. Wie viele Mitarbeiter sind im „Medienbüro Lorsch“ mit der Konzeption und deren Ausführung beauftragt und geschult worden?

   Das Medienbüro in Lorsch stellte die Infrastruktur, Internetanschluss, Programme für Sportjournalisten etc. zur Verfügung. Der Fernsehsender CCTV5 hat aufgrund der vorhandenen Strukturen die "Anmoderation" seiner Gameshow in Lorsch durchgeführt. Für das Medienbüro und das Angebot des Geoparks standen dabei acht Personen zur Verfügung, deren Kosten nach tatsächlichem Einsatz abgerechnet wurden.

4. Welche Kosten sind insgesamt dem mit Konzeption und Durchführung des Projekts FIFA Fußball WM 2006 beauftragten UNESCO Geopark entstanden?

   Die Gesamtkosten für den professionellen Internetauftritt, zahlreiche hochwertige Druckerzeugnisse, die in der "International Media Lounge" des Presseclubs in Frankfurt sowie im "Business Contact Center" der IHK zum Einsatz kamen, die Betreuung von Sportjournalisten vor Ort, die Schulung von Mitarbeitern, der Ankauf von Bildmaterial und Rechten etc. beliefen sich auf 42.500 EUR. Der Internetauftritt, der mehr als ein Viertel der Gesamtkosten betragen hat, kann zukünftig weiterhin genutzt werden; eine Konzeption hierfür befindet sich derzeit in Arbeit.

5. Wie beurteilt der Landkreis Darmstadt-Dieburg den Gesamterfolg des vom Landkreis Bergstraße vorgeschlagenen Projekts der Region Starkenburg?

   Das Projekt "FIFA Fußball-WM 2006" der Region Starkenburg wird als erfolgreich bewertet und zugleich als ein Beleg für die Potenziale der Zusammenarbeit in der Region Starkenburg

Für die Beantwortung dieser Anfrage sind in der Kreisverwaltung Personalkosten in Höhe von 12,00 € entstanden.